

Gedenken zum Volkstrauertag

Traditionell findet die Gedenkfeier der Stadt wechselweise in der evangelischen und katholischen Kirche statt. In diesem Jahr unter dem Dach der katholischen Kirche Sankt Nikolaus. Die Gedenkfeier wurde mitgestaltet vom Gemeindefereenten Dietmar Fischenich von der kath. Kirchengemeinde Heilige Elisabeth von Schönau und Pfarrer Olaf Becher von der ev. Kirchengemeinde aus Kaub. Nach dem Vortragen des Totengedenkens und der Predigt mit Fürbitte erinnerte Stadtbürgermeister Vogt an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und an die Bedeutung des stillen Feiertages und der Erinnerung an die Opfer von Gewalt weltweit. Der Stadtbürgermeister hob den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hervor, der Europa grundlegend erschütterte und deshalb auch Flüchtlinge nach Kaub zwang. Gerade jetzt, wo dieser schreckliche Krieg in Europa tobt, hätte sich die Stadtverwaltung einen größeren Zuspruch aus der Bevölkerung zur Gedenkfeier gewünscht. Zum Abschluss der Gedenkfeier legten Stadtbürgermeister Vogt und der 1. Beigeordnete Renner den Kranz der Landesregierung am Ehrenmal auf dem Friedhof nieder, um der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu gedenken und gleichzeitig ein Zeichen für den Frieden zu setzen.

Dirk Renner 1. Beigeordneter, Foto Petra Vogt

